

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 11. Dezember 2014

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum,
Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön) **Beginn:** 19.45 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG) -fehlt-

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadtrat Achim Heller (BWG)

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

Stadträtin Margarete Trinath (SPD) -fehlt-

Stadtrat Siegbert Simon (FDP) (ab 19.55 Uhr)

Stadtrat Jürgen Niemann (GRÜNE)

Stadträtin Gertraud Müller (CDU) -fehlt-

Verwaltung

Klaus Niebling

Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm

2. Rolf Banik -fehlt-

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn -fehlt-

6. Silvia Quillmann -fehlt-

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller

9. Bruno Gutermuth

10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers -fehlt-

2. Waldemar Niebling

3. Ralf Magerhans

4. Helmut Lenger

5. Hartwig Maehl

6. Regina Kremer

7. Maren Kirst-Lieber (ab 20.10 Uhr)

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider

4. Klaus Grösch

5. Karlfried Clausius -fehlt-

6. Andrea Hintzmann

7. Björn Seibert

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schüßler

2. Martin Gutermuth

3. Jürgen Nix

4. Bernhard Ruppert -fehlt-

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Tagesordnung: A

1. Beratung und Beschluss über einen III. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Gersfeld (Rhön)
2. Beratung und Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung gem. § 100 HGO für die Ersatzbeschaffung des derzeit defekten Bauhoffahrzeuges „Piaggio“ für das Haushaltsjahr 2014
3. Genehmigung Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 16.10.2014

Tagesordnung: B

4. Flächennutzungsplanänderung Dalherda-Ost (ehem. Freizeithelm)
Beratung und Beschluss über Abwägungen der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der Offenlage
5. Sachstandsbericht über den Stand der Maßnahmen ab € 10.000 in Bezug auf Sanierung, Modernisierung, Erneuerung sowie Neubau zum 31. Juli 2014
6. a) Nachwahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers zum 01.01.2015
b) Nachwahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters der/des Stadtverordnetenvorstehers/-in gem. § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)
7. Berichte und Anfragen

ERÖFFNUNG

Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm eröffnet die 29. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 49 und persönliche Einladung vom 04.12.2014 fest.

Anschließend stellt sie die Beschlussfähigkeit fest, es sind zunächst 24 Abgeordnete anwesend, ab 20.10 Uhr 25 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Bernd Muhr und Martin Gutermuth benannt.

TAGESORDNUNG

Zur Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen, so dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form angenommen wird.

TAGESORDNUNG A

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt die TOP 1 und TOP 2 nebst den dazugehörigen Beschlussvorlagen vor und macht einige Ausführungen hierzu. Weiterhin stellt sie noch den TOP 3 sowie den dazugehörigen Antrag der SPD-Fraktion vor, das Protokoll vom 16.10.2014 in einigen Punkten redaktionell zu ändern (Anlage 3). Ebenfalls teilt sie mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss die jeweilige Zustimmung empfiehlt.

Beschluss 58/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Tagesordnung A: TOP 1, TOP 2 und TOP 3.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 1.

Beratung und Beschluss über einen III. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Gersfeld (Rhön)

Beschluss 58a/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen III. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) zum 01.01.2015 befristet bis 31.12.2016 (Anlage 1).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2.

Beratung und Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung gem. § 100 HGO für die Ersatzbeschaffung des derzeit defekten Bauhoffahrzeuges „Piaggio“ für das Haushaltsjahr 2014

Beschluss 58b/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Auszahlungen gem. § 100 HGO von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 22.000,00 € für die Ersatzbeschaffung des Bauhoffahrzeuges für das Haushaltsjahr 2014 zu genehmigen. Die Deckung ist aus nicht benötigten Mitteln veranschlagter Maßnahmen des Finanzhaushaltes zu generieren (Anlage 2).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3.

Genehmigung Niederschrift der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 16.10.2014

Beschluss 58c/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die redaktionellen Änderungen gemäß Antrag der SPD-Fraktion in das Protokoll der 28. Stadtverordnetenversammlung vom 16.10.2014 einzuarbeiten (Anlage 3).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss 58d/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, das Protokoll der 28. Stadtverordnetenversammlung vom 16.10.2014 wird unter Einarbeitung der redaktionellen Änderungswünsche gemäß Beschluss 58c/14 angenommen sowie zur Veröffentlichung in der dann vorliegenden Form freigegeben.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TAGESORDNUNG B

TOP 4.

Flächennutzungsplanänderung Dalherda-Ost (ehem. Freizeitheim)
Beratung und Beschluss über Abwägungen der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der Offenlage

Der Bürgermeister stellt diesen TOP und die dazugehörige Beschlussvorlage des Magistrats vor und macht einige Ausführungen hierzu. Weiterhin teilt er mit, dass sowohl der Magistrat als auch der Bauausschuss die Annahme einstimmig empfehlen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldung vorliegen, wird der TOP 4 wie folgt abgestimmt:

Beschluss 59/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die im Rahmen des Planverfahrens zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Gersfeld (Rhön) „Dalherda – Ost“ (Bereich ehem. Freizeitheim) vorgebrachten und in der

beigefügten Anlage aufgeführten Anregungen und Hinweise jeweils entsprechend der Abwägungs-Empfehlung in den Plan zu übernehmen.

Die 8. Änderung des Flächennutzungsplans ist zur Genehmigung an das Regierungspräsidium Kassel weiterzuleiten und gem. § 6 (5) BauGB nach erfolgter Genehmigung ortsüblich bekanntzumachen (Anlage 4).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

Sachstandsbericht über den Stand der Maßnahmen ab € 10.000 in Bezug auf Sanierung, Modernisierung, Erneuerung sowie Neubau zum 31. Juli 2014

Die Stadtverordnetenvorsteherin stellt diesen TOP erneut vor und weist darauf hin, dass dieser bereits in der Sitzung vom 16.10.2014 auf der Tagesordnung war.

Der Abgeordnete Glück gibt anschließend bekannt, dass der Bauausschuss auch nach erneuter Prüfung keine Beschlussempfehlung geben kann. Dies sei aufgrund der vorgelegten Unterlagen nicht möglich. Er schlägt vor, den Plan der Stadtverordnetenversammlung lediglich zur Kenntnis zu geben (Anlage 5).

TOP 6.

- a) Nachwahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers zum 01.01.2015
- b) Nachwahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters der/des Stadtverordnetenvorstehers/-in gem. § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön)

Zu a)

Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm tritt vor die Versammlung und teilt dieser mit, dass sie dieses Amt seit Frühjahr 2006 begleitet. Jedoch infolge ihrer Krankheit fehlte sie der Versammlung als Stadtverordnetenvorsteherin schon über einen längeren Zeitraum. Sie möchte daher aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und legt ihr Amt zum 31.12.2014 nieder. Ihr Abgeordnetenmandat innerhalb der SPD-Fraktion möchte sie hingegen behalten.

Abschließend bedankt sie sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen sowie das ihrem Entschluss entgegengebrachte Verständnis.

Bezüglich der Neuwahl führt sie aus, dass die Fraktionen gemeinsam den Abgeordneten Martin Gutermuth (FDP) für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers vorschlagen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Eine geheime Wahl wird ebenfalls nicht gewünscht.

Beschluss 60/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt den Abgeordneten Martin Gutermuth (FDP) ab 01.01.2015 zum Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Im Anschluss an die Abstimmung nimmt der Abgeordnete Martin Gutermuth die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Zu b)

Die Stadtverordnetenvorsteherin Rahm teilt zu diesem TOP mit, dass 5 Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers gem. § 1 der Hauptsatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) gewählt sein müssen.

Von den bereits gewählten Vertretern hat der Abgeordnete Banik sein Amt niederlegt bzw. wurde der Abgeordnete Martin Gutermuth nunmehr vorstehend zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Somit müssen nun neuerlich 2 Vertreter gewählt werden.

Auf wiederum gemeinsamen Vorschlag aller Fraktionen stehen der Abgeordnete Michael Gutermuth (SPD) sowie der Abgeordnete Roland Künzel (SPD) zur Wahl.

Eine geheime Wahl wird wiederum nicht gewünscht.

Beschluss 61/14
-11.12.2014-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) wählt die Abgeordneten Michael Gutermuth (SPD) und Roland Künzel (SPD) als Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) ab 01.01.2015.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 7.

Berichte und Anfragen

Berichte

Vorab bedankt sich Bürgermeister Korell bei der Stadtverordnetenvorsteherin Rahm für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft – insbesondere gesundheitlich – alles Gute. Weiterhin beglückwünscht er Herrn Martin Gutermuth als neuen Stadtverordnetenvorsteher sowie die beiden neu gewählten Stellvertreter und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Danach gibt der Bürgermeister folgende Berichte ab:

1. Bericht Rathausfassade

Er teilt mit, dass das Architekturbüro Ebert beauftragt wurde, ob eine denkmalschutzrechtliche Erhaltung des Fachwerkes möglich ist und ein diesbezügliches Angebot abzugeben.

Es gibt folgende Möglichkeiten hierfür:

Variante 1: Sanierung und Instandsetzung der vorhandenen, jetzigen Fachwerkfassade/Kosten ca. 220.000,00 €;

Variante 2: Fachwerk-Sanierung mit bauphysikalischer Akzeptanz/Außendämmung/Kosten ca. 360.000,00 €;

Variante 3: Fachwerk-Sanierung mit bauphysikalischer Akzeptanz/Innendämmung/Kosten ca. 420.000,00 €.

Konkrete Zahlen hierzu liegen im Januar 2015 vor. Weiterhin teilt er mit, dass der Magistrat hierzu schon beraten hat und die kostengünstigste Lösung für die Rathausfassade in den Haushalt 2015 einstellen wird.

2. Parkplatzbewirtschaftung Rotes Moor

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Landkreis Fulda nach einem Interesse an der Bewirtschaftung des Parkplatzes Rotes Moor angefragt hatte. Die Frist für eine Rückmeldung endete am 31.10.2014. Die Stadt Gersfeld hat einen Arbeitskreis eingesetzt, das Thema erörtert und sodann dem Landkreis Fulda ein bestehendes Interesse mitgeteilt. Der Bürgermeister wartet nun auf eine Rückmeldung des Landkreises Fulda bzw. wird ein Jurist einen Bewirtschaftungsvertrag entwerfen. Sobald dieser Entwurf der Stadt Gersfeld vorliegt, wird man diesen im Magistrat bzw. in den Gremien prüfen und beraten und danach weitere Überlegungen und Entscheidungen treffen.

Anfragen

Anfragen

1. Der Abgeordnete Reuß fragt nach dem Ergebnis der Untersuchung Hachtskopf?
Der Bürgermeister teilt mit, dass die Antwort vorliege und alles im „grünen Bereich“ sei.
2. Der Abgeordnete Vey wiederholt seine Anfrage aus der Sitzung vom Februar 2014 und möchte den Stand der offenen Pachtzahlungen bezüglich des Wellnessbad Kaskade wissen?
Weiterhin erwartet er eine neuerliche Aufstellung über die Pachtzahlungen bzw. offenen Pachtzahlungen betreffend die Kaskade bis Ende 2014.
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass eine schriftliche Aufstellung vorgelegt werden wird.
3. Der Abgeordnete Reuß fragt nach dem Sachstand der Ausbauphase Glasfaser?
Der Bürgermeister kann ihm hierzu mangels Kenntnis keine Antwort geben.
Herr Beil fügt noch hinzu, dass die Bauarbeiten vorangetrieben werden.
4. Der Abgeordnete Reuß fragt an, wann mit den Jahresabschlüssen ab 2009 zu rechnen ist?
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass er dies die Verwaltung auch frage. Er teilt weiterhin mit, dass der Abschluss für 2009 im wesentlichen fertiggestellt ist und man nur noch auf den Bericht des Wirtschaftsprüfers warte. Das Ziel ist die Fertigstellung bis März 2015, damit man die Förderung vom Land Hessen bekomme.
5. Weiterhin fragt der Abgeordnete Reuß nach dem Sachstand bezüglich der einsturzgefährdeten Mauer im Bereich

Hirzhecke/Weyhser Weg in Hettenhausen?

Herr Beil antwortet hierauf, dass ihm der derzeitige Sachstand nicht bekannt ist.

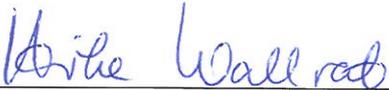
6. Der Abgeordnete Michael Gutermuth fragt nach dem Sachstand der Schutzhütte am Rodenbacher Köpfchen?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass der Bauantrag für eine Schutzhütte abgelehnt wurde mit der Begründung, dass dies eine Partyhütte und keine Schutzhütte wäre. Weiterhin nimmt der Bürgermeister an, dass dies nur auf politischer Ebene geklärt werden könne.

7. Der Abgeordnete Marquardt fragt nach dem Sachstand des Genehmigungsverfahrens des illegalen Gewerbegebietes in Gichenbach?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass ein Bauantrag gestellt wurde.

Herr Beil fügt noch hinzu, dass der diesbezügliche Bauantrag bereits dem Magistrat vorgelegen hat und von diesem genehmigt wurde. Die andere Entscheidung betreffend die Illegalität ist jedoch von der Naturschutzbehörde zu treffen.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteherin